

Appropriating the Ape

Sprachliche Praktiken der Gemeinschaftsbildung im Subreddit R/WALLSTREETBETS

Friederike Fischer

Abstract *Der vorliegende Beitrag untersucht sprachliche Praktiken der Gemeinschaftsbildung auf Reddit. Im Fokus steht eine soziale Bewegung, die Anfang 2021 im Forum R/WALLSTREETBETS entstand und mit einer konzertierten Aktion weltweit erhebliche Schwankungen an den Börsenmärkten auslöste. Anhand dieses Fallbeispiels werden sprachliche Praktiken untersucht, mit denen die Mitglieder der Bewegung ihre Zugehörigkeit ausdrücken und so den Zusammenhalt der Gruppe stärken. Als theoretischer Rahmen dient einerseits das Verständnis des virtuellen Interaktionsraums und andererseits das Konzept der Community of Practice (CoP), die beide herangezogen werden, um R/WALLSTREETBETS zu konzeptualisieren. Anhand korpusbasierter Untersuchungen wird analysiert, welche Rolle in der CoP die Verwendung von Beleidigungen spielt, die zentraler Bestandteil des gruppenspezifischen Sprachgebrauchs sind und in einem Akt der Aneignung als Ausdruck der Gruppenzugehörigkeit neu kontextualisiert werden.*

Keywords *r/wallstreetbets; Reddit; Community of Practice; linguistic appropriation*

1. Einleitung

#metoo, Black Lives Matter oder #ichbinhanna – diese und andere Protestbewegungen haben in den letzten Jahren immer wieder unter Beweis gestellt, welches Potential soziale Netzwerke bergen, (Protest)Bewegungen hervorzubringen (vgl. Fielitz et al. 2020; Fielitz/Staemmler 2020; Kneuer et al. 2015). Zwar entwickeln sich diese Gruppierungen häufig online, und doch sind ihre Auswirkungen mitunter auch offline spürbar. Oftmals fungiert die Plattform, der eine solche Bewegung entspringt, als Kanal, über den beispielsweise Straßenproteste oder andere Aktionen geplant und koordiniert werden (vgl. Dang-Anh 2019; Dang-Anh et al. 2022). Allerdings können sich Bewegungen auch exklusiv online entwickeln und, ohne jemals physisch

»auf die Straße« gegangen zu sein, spürbare Auswirkungen auf die Welt außerhalb der sozialen Medien haben (vgl. Baringhorst 2019).

Der vorliegende Beitrag widmet sich der Untersuchung sprachlicher Merkmale einer solchen Bewegung, die sich Anfang 2021 im Onlineforum R/WALLSTREETBETS entwickelte. Mit einer konzertierten Aktion sorgte diese weltweit für erhebliche Schwankungen an den größten Aktienmärkten, darunter auch die New Yorker Börse. Die Mitglieder bewerkstelligten dies ausschließlich mittels koordinierter Aktienkäufe, die sie im Onlineforum R/WALLSTREETBETS planten. Ohne also jemals offline miteinander in Kontakt getreten zu sein oder gar Protesthandlungen ausgeübt zu haben, entwickelte die Online-Bewegung nicht nur die Reichweite und den Einfluss, die notwendig sind, um auch außerhalb der sozialen Medien einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen, sondern stellte auch einen starken Zusammenhalt unter Beweis, der sich in den koordinierten Aktienkäufen äußerte. Im vorliegenden Beitrag untersuche ich die Verwendung von Beleidigungen und Schmähungen als gruppenspezifische sprachliche Praktik, mittels derer die Mitglieder den Zusammenhalt der Gruppe konstituieren und ihre Zugehörigkeit signalisieren. Anhand dieses konkreten Beispiels führe ich aus, wie Mitglieder von R/WALLSTREETBETS im virtuellen Interaktionsraum des Subreddits, in dem sie agieren, sich als Community of Practice (im Folgenden CoP) identifizieren und von Außenstehenden abgrenzen.

Um dies zu bewerkstelligen, gliedert sich der Beitrag in sechs Abschnitte. Zunächst wird das soziale Netzwerk Reddit vorgestellt. Im Mittelpunkt stehen dabei die sogenannten Subreddits, untergeordnete Foren, die für die linguistische Analyse als virtuelle Interaktionsräume und als CoP aufgefasst werden können. Beide Konzepte sind zielführend, wobei hier v. a. auf das Konzept der CoP rekurriert wird, da der Fokus auf dem gemeinschaftsstiftenden Potential sprachlicher Praktiken und dem gruppenspezifischen Repertoire liegen soll. In Kapitel drei werde ich zunächst das Fallbeispiel erläutern, um dann näher auf die Besonderheiten des Korpus einzugehen, das die Datengrundlage für die Analyse bildet. Dem schließt sich in Kapitel vier eine korpusbasierte Analyse der Verwendung von Beleidigungen an, die eine charakteristische sprachliche Praktik auf R/WALLSTREETBETS ist, um Zugehörigkeit auszudrücken und so zur Konstitution einer Gemeinschaft beiträgt. Unter Praktiken verstehe ich »sozial determinierte Handlungsmuster« (Dang-Anh 2019: 67; vgl. Holly u. a. 1984), die »situative Vollzugsmomente einer übersituativen Praxis« darstellen (Dang-Anh 2019: 67). Demzufolge handelt es sich bei kommunikativen Praktiken um »Vollzugsmomente sozialer Praxis, in denen Praxis sozial wirksam verhandelt wird« (Dang-Anh 2019: 72). Anhand von Keyword- und Kollokationsanalysen auf der Grundlage eines randomisierten Sample-Korpus wird aufgezeigt, welchen Beleidigungen auf R/WALLSTREETBETS eine gemeinschaftsstiftende Funktion zukommt und welche weiterhin semantisch als Beleidigungen und Schmähungen gelesen werden müssen. In Anlehnung an die sprachliche Praktik der *linguistic appropriation* wird anhand der Befunde ein möglicher Erklärungsansatz elaboriert und

diskutiert. Abschließend folgt ein Fazit, in dem die Erkenntnisse und Grenzen der Untersuchung sowie mögliche Anschlussfragen herausgearbeitet werden.

2. Zwischen Interaktionsraum und Community of Practice: Das soziale Netzwerk Reddit aus medienlinguistischer Perspektive

Der vorliegende Beitrag nimmt sprachliche Praktiken in den Blick, die mit der Entwicklung einer sozialen Bewegung auf Reddit einhergehen. Um dieses soziale Netzwerk zu verstehen und für die Analyse nutzbar zu machen, sind zwei einander komplementär ergänzende Konzepte hilfreich: der (virtuelle) Interaktionsraum und die CoP. In Ergänzung zueinander ermöglichen sie die ganzheitliche Betrachtung von Subreddits und machen diese für die nähere Untersuchung nutzbar. Im Folgenden werde ich beide Perspektiven anhand des aktuellen Forschungsstandes erläutern, wobei der Fokus auf dem Konzept der CoP liegt, da dieses in der anvisierten Untersuchung vordergründig ist.

Reddit ist ein soziales Netzwerk, in dem Nutzer*innen sich in einer Vielzahl von untergeordneten Foren, sogenannten Subreddits, austauschen und vernetzen können. Inhaltlich sind Subreddits keine Grenzen gesetzt: Sie reichen von ganzen Themenbereichen bis hin zu Nischeninteressen. Grundsätzlich sind Subreddits virtuelle Interaktionsräume innerhalb des übergeordneten Interaktionsraums Reddit. Dieses Verständnis führt Dürscheids Ausführungen weiter, denen zufolge die Gesamtheit aller sozialen Netzwerke ein Interaktionsraum ist, der in Form einzelner sozialer Netzwerke wiederum in kleinere Interaktionsräume unterteilt ist (vgl. Dürscheid 2015). In ihrer infrastrukturellen Funktion ähneln sich Subreddits im Wesentlichen: Sie stellen die notwendige Infrastruktur zur Verfügung, die es den Mitgliedern ermöglicht, sich untereinander auszutauschen. Es handelt sich dabei freilich nicht um physische, sondern um metaphorische Räume, in denen Nutzer*innen online interagieren und mittels der Affordanzen, die Reddit ihnen zur Verfügung stellt, die Interaktion und mit ihr den Interaktionsraum gestalten (vgl. Storrer 2001; Hutchby 2001). Dabei entstehen als Produkt medial-vermittelter Interaktion und der jeweiligen Medien neue soziale Realitäten:

Medien [verändern] auf diese Weise nicht bloß Interaktion, sondern schaffen zudem neue soziale Realitäten wie virtuelle Räume, Öffentlichkeiten oder Populärkultur, die ohne mediale Vermittlung kaum denkbar sind. Allen drei sind je eigene Interaktionspraktiken, gesellschaftliche Funktionen und Dynamiken eigen, die im Zusammenspiel materialer Möglichkeiten, sozialer Gebrauchsweisen und gesellschaftlicher Kontexte entstehen (Marx/Schmidt 2019b: 12)

Zu diesen neuen sozialen Realitäten zählen zweifelsohne virtuelle Interaktionsräume, welche wiederum neue Möglichkeiten der Interaktion eröffnen. Die Räume als solche gehen mit einer Terminologie einher, die physisch greifbare und klar umrissene Orte beschreibt: Nutzer*innen diskutieren in Foren, Gruppen oder Chaträumen oder gelangen in Echokammern (vgl. Stegbauer 2018). Diese Metaphorik ist jedoch irreführend und konfligiert mit dem Umstand, dass es sich eben nicht um physische Orte handelt, sondern Nutzer*innen in digitalen Räumen interagieren, deren Bezeichnung metaphorisch ist. Diese haben zwar in ihrer Oberflächendarstellung das gleiche Erscheinungsbild und verfügen über die gleichen Affordanzen, dennoch verfügen Nutzer*innen nicht über eine geteilte intersubjektive Wahrnehmung. Dennoch oder gerade deswegen trägt die Verwendung lokaldeiktischer Ausdrücke zur Etablierung und Aufrechterhaltung eines common ground bei, der trotz erschwelter Bedingungen die Interaktion der Nutzer*innen ermöglicht (vgl. Beißwenger 2013). Indem Nutzer*innen entscheiden, wie sie die Affordanzen des jeweiligen Mediums nutzen, etablieren sie kommunikative Praktiken in den unterschiedlichen Interaktionsräumen. Wird eine solche kommunikative Praktik konventionalisiert, gestaltet diese den Interaktionsraum maßgeblich mit.

Ein solches Verständnis von Subreddits als Interaktionsräume reduziert diese im Wesentlichen auf ihre infrastrukturellen Gegebenheiten. Soziale und interpersonale Aspekte werden hingegen nur marginal berücksichtigt, obwohl sie für ein umfassendes Bild von Interaktionsräumen unabdingbar sind (vgl. Hausendorf/Schmitt 2018). Reddit selbst propagiert demgegenüber wiederum ein Selbstverständnis, das dem Fokus auf diejenigen Merkmale, die Subreddits als Interaktionsräume charakterisieren, grundlegend entgegengesetzt:

Reddit ist eine große Community, die aus Tausenden von kleineren Communities besteht. Diese kleineren Unter-Communities werden auch als »Subreddits« bezeichnet und werden von Redditoren wie dir selbst erstellt und moderiert. [...] Auf Reddit gibt es eine Community für so ziemlich alles, was du dir vorstellen kannst und verschiedene Arten, die Communities zu finden, die sich mit Dingen beschäftigen, für die du dich interessierst. (Reddit, Inc. 2023b)

Die Bezeichnung der Plattform selbst und der ihr untergeordneten Foren als *Communities* legt nahe, dass gerade interpersonellen und nutzer*innenzentrierten Aspekten eine wesentliche Bedeutung beigemessen wird. Zwar wird der Community-Begriff Leuckert und Leuckert (vgl. 2020) zufolge im Kontext sozialer Medien inflationär verwendet und verliert dadurch seine eigentliche Bedeutung, doch ihre Untersuchung regt ein Umdenken an: Weg von Subreddits als reine Interaktionsräume hin zur Konzeptualisierung als CoP (vgl. Leuckert/Leuckert 2020).

Insbesondere in der soziolinguistischen Forschung erfreut sich das Konzept der CoP seit Anfang der 1990er Jahre großer Beliebtheit (vgl. Lave/Wenger 1991; Eckert/

McConnell-Ginet 1992; Leuckert 2020; Leuckert/Leuckert 2020). Eckert und McConnell-Ginet zufolge handelt es sich bei CoPs um ein »aggregate of people who come together around mutual engagement in an endeavor« (1992: 464). Als Alleinstellungsmerkmal nennen sie einerseits die Mitgliedschaft einer CoP (i. S. v. der Gesamtheit der Mitglieder) und andererseits die konventionalisierten Praktiken der Mitglieder: »As a social construct, a [CoP] is different from the traditional community, primarily because it is defined simultaneously by its membership and by the practice in which that membership engages« (Eckert/McConnell-Ginet 1992: 464). Diese Praktiken, und mit ihnen auch sprachliche und kommunikative Praktiken, sind demzufolge das Resultat der Interaktion innerhalb einer CoP. Zugleich sind diese in der CoP etablierten und konventionalisierten Praktiken auch ein Alleinstellungsmerkmal, anhand dessen sich eine CoP von Außenstehenden abgrenzen kann. So dient Meyerhoff und Strycharz zufolge das sprachliche Handeln der Mitglieder u. a. als Ausdruck der Zugehörigkeit zu einer CoP und der Abgrenzung von anderen. Demzufolge labeln die Mitglieder selbst in einem andauernden Prozess eine CoP als solche (vgl. Meyerhoff/Strycharz 2013).

Das individuelle Zugehörigkeitsgefühl der Mitglieder ist also eine wesentliche Voraussetzung, um eine Gruppe als CoP bezeichnen zu können. Im Fall von Online-CoPs ist diese Zugehörigkeit i. d. R. anhand des Engagements ihrer Mitglieder nachvollziehbar, das sich primär im sprachlichen Handeln äußert. Indem die Mitglieder sich aktiv am Diskurs in der CoP beteiligen und ihre Zugehörigkeit explizit zum Ausdruck bringen, signalisieren sie ihr Zugehörigkeitsgefühl. In ihrer korpusgestützten, komparativen Untersuchung von Subreddits setzen sich Leuckert und Leuckert kritisch mit der Konzeptualisierung von Subreddits als CoPs auseinander. Ausgehend von Meyerhoff und Strycharz' Verständnis überprüfen sie, inwiefern Subreddits die konstitutiven Eigenschaften von CoPs erfüllen. Diese Eigenschaften umfassen Meyerhoff und Strycharz (2013) zufolge das *mutual engagement*, ein *jointly negotiated enterprise* sowie ein *shared repertoire* der Mitglieder einer CoP:

- *mutual engagement*, also die Teilhabe und das Engagement der Mitglieder
- *jointly negotiated enterprise*, also ein gemeinsames Vorhaben, das die Mitglieder der CoP zusammen verfolgen
- *shared repertoire*, also eine Reihe geteilter (sprachlicher und nicht-sprachlicher) Praktiken, die das Resultat des Austauschs innerhalb der CoP sind

Leuckert und Leuckert (2020) bringen mit Blick auf ihre Daten verschiedene Einwände gegen das Verständnis von Subreddits als CoPs vor, darunter auch das Fehlen sprachlicher Praktiken, welche die Zugehörigkeit zur CoP signalisieren. In der Tat erfüllen die von Leuckert und Leuckert untersuchten Subreddits die o. g. Kriterien einer CoP nur teilweise, wodurch das CoP-Framework in ihrem Fall nicht lückenlos greift.

Die Beobachtungen aus Kapitel 2 legen nahe, dass Subreddits weder als reine Interaktionsräume noch als reine CoPs konzeptualisiert werden können. Beide Konzepte erfassen Subreddits nicht gänzlich, und nur in Ergänzung zueinander ermöglichen sie ein umfassendes Verständnis. Diese Verschränkung von Konzepten legt nahe, dass Subreddits in Anlehnung an Marx und Schmitt als neue soziale Realitäten verstanden werden können, die wiederum eigene »Interaktionspraktiken, gesellschaftliche Funktionen und Dynamiken« (Marx/Schmidt 2019b: 12) hervorbringen können. Ebendies geschah auf r/WALLSTREETBETS, als Anfang 2021 eine soziale Bewegung entstand, die wiederum als CoP konzeptualisiert werden kann. Wie ich in Kapitel 3 erläutern werde, unterscheidet sich r/WALLSTREETBETS in dieser Hinsicht maßgeblich von den Subreddits, die Leuckert und Leuckert (2020) in den Blick genommen haben, sodass gerade dieses Forum alle Kriterien einer CoP erfüllt. Um dies zu verdeutlichen, werde ich im Folgenden näher auf den Subreddit eingehen und ausarbeiten, welche Ereignisse dazu führten, dass sich dort eine soziale Bewegung und mit ihr eine CoP entwickelte, die auch über Reddit hinaus Einfluss auf die Offline-Welt nahm.

3. \$GME to the moon! Der versuchte Short Squeeze auf r/WALLSTREETBETS

Der Subreddit r/WALLSTREETBETS wurde 2012 erstellt und zählt spätestens seit Anfang 2021 zu den mitgliederstärksten Foren auf Reddit (vgl. Reddit, Inc. 2023a; Subreddit Stats 2024). Die Mitglieder tauschen sich dort über Aktienhandel und aktuelle Entwicklungen an den internationalen Börsenmärkten aus. Das Forum ist auch darüber hinaus auf Reddit weithin als Anlaufstelle für Fragen rund um Aktienhandel bekannt (vgl. Biermann/Hegemann 2021). Anfang 2021 erlangte es schlagartig Berühmtheit, als die Mitglieder in einer konzertierten Aktion im großen Stil Aktien des US-amerikanischen Videospielehändlers Gamestop kauften. Das Wertpapier war zuvor von Hedgefonds leerverkauft worden, die auf den Wertverlust der Aktie spekuliert hatten. Leerverkäufe sind in Fachkreisen höchst umstritten, da sie eingesetzt werden können, um ohnehin finanzschwache Unternehmen gezielt in die Insolvenz zu treiben. Über r/WALLSTREETBETS erfuhren die Kleinanleger*innen von den fragwürdigen Methoden der Hedgefonds und begannen in die Gamestop-Aktie zu investieren, angetrieben durch den Wunsch, das Nostalgie-Unternehmen zu retten und die unlauteren Methoden der Hedgefonds zu untergraben sowie sich dabei selbst zu bereichern. Diese Praxis wird als *Short Squeeze* bezeichnet und zielt auf die Umverteilung von Vermögen ab: Die mächtigen Hedgefonds sollen finanzielle Verluste erleiden, während die vermeintlich Kleinen profitieren.

Der Erfolg eines Short Squeezes hängt maßgeblich von der Anzahl der Beteiligten ab: Je mehr Personen bei der Aktion mitmachen, desto erfolversprechender

sind die Aussichten. Im Fall von R/WALLSTREETBETS schien der Versuch vielversprechend. Ende Januar 2021 vervielfachte sich die Mitgliederzahl des Subreddits, wobei der größte Mitgliederzuwachs innerhalb weniger Tage geschah (von rund 1,8 Millionen auf über 9 Millionen Mitglieder). Zur selben Zeit nahm auch der Traffic in Form von Kommentaren zu: Ende Januar erreichte die Anzahl der veröffentlichten Kommentare mit über 394 000 Kommentaren pro Tag ihren Höhepunkt, nachdem sie zuvor bei ca. 30 000 bis 70 000 Kommentaren pro Tag lag (vgl. Subreddit Stats 2024). Die Beteiligung am versuchten Short Squeeze war in der Tat so groß, dass die Mitglieder durch ihr Vorgehen erhebliche Schwankungen an den weltweiten Börsenmärkten auslösten (vgl. Biermann/Hegemann 2021) und mehrere Hedgefonds in den finanziellen Ruin trieben (vgl. Robertson 2021).

Im Verlauf der Aktion fungierte der Interaktionsraum R/WALLSTREETBETS als zentraler Treffpunkt, der den Beteiligten die Infrastruktur bot, sich über physische Grenzen hinweg miteinander zu vernetzen und ihr Vorgehen zu koordinieren. Das Forum wurde im Verlauf der Aktion immer mehr zu einer Arena, in der die Mitglieder lautstark ihren Zusammenhalt einforderten und sich mittels eines gruppenspezifischen Jargons als eingeschworene Gemeinschaft inszenierten. Hier zeigt sich deutlich, dass R/WALLSTREETBETS nicht nur als Interaktionsraum konzeptualisiert werden kann, sondern das CoP-Framework mitgedacht werden muss, um den Subreddit vollumfänglich zu verstehen. Aus der analytischen Perspektive des Interaktionsraums bietet R/WALLSTREETBETS den Mitgliedern die notwendigen Affordanzen, um sich untereinander auszutauschen. Ergänzend dazu kann der Subreddit als CoP konzeptualisiert werden, deren Mitglieder mithilfe des Short Squeezes versuchten, ein gemeinsames Vorhaben in die Tat umzusetzen. Der versuchte Short Squeeze ist in diesem Fall also das *jointly negotiated enterprise* der CoP. Die rege Interaktion im Forum und die Organisation zeitlich koordinierter Aktionen verdeutlicht das *mutual engagement* der Mitglieder. Das *shared repertoire* der CoP zeichnet sich durch einen Jargon aus, der auf lexikalischer Ebene u.a. maßgeblich durch die Verwendung von Beleidigungen geprägt ist. Wie ich im Folgenden aufzeigen werde, handelt es sich im Fall von R/WALLSTREETBETS dabei um eine charakteristische sprachliche und kommunikative Praktik, anhand derer Mitglieder ihre Zugehörigkeit zur CoP signalisieren und den Beleidigungen durch Aneignung ein gemeinschaftsstiftendes Potential verleihen.

4. Das R/WALLSTREETBETS-Korpus

Um die Verwendung von Beleidigungen im Subreddit zu untersuchen, wurden sämtliche Beiträge, Kommentare und Antworten, die zwischen dem 10. Januar und 9. Februar 2021 auf R/WALLSTREETBETS veröffentlicht wurden, im Sommer 2021 gescraped und in einem Korpus zusammengetragen, das etwa 220 Millionen

Tokens umfasst.¹ Inkludiert ist somit im Wesentlichen der Zeitraum, in dem die Mitglieder des Forums versuchten, einen Short Squeeze auszulösen. Die Daten wurden über die Webseite pushshift.io erhoben, die über die API von Reddit die Daten aus diversen Subreddits sammelt und zur Verfügung stellt (Reddit, Inc. 2024). Das Part-of-Speech-Tagging wurde mit dem *TreeTagger* durchgeführt und berücksichtigt somit Wortform, Wortart und Lemma (vgl. Schmid 1997). Zusätzlich zur Annotation der positionellen Attribute mit dem *TreeTagger* wurden eine Reihe struktureller Attribute annotiert. Diese Attribute wurden als Metadaten beim Scraping mithilfe von Pushshift übernommen und bei der Aufbereitung für die Korpuserstellung als xml-Tags hinterlegt, sodass sie im Korpus als durchsuchbare Metadaten zur Verfügung stehen. Tabelle 1 zeigt eine Übersicht über die Attribute, die bei der Erstellung des Korpus berücksichtigt wurden:

Tabelle 1: Übersicht der positionellen sowie strukturellen Attribute des wallstreetbets-Korpus

Positionelle Attribute	Strukturelle Attribute		
Wortform (<i>word</i>)	Beitragstext (<i>text</i>)		
Wortart (<i>pos/part of speech</i>)	Autor:in (<i>text_author</i>)		
Lemma (<i>lemma</i>)	Datum und Uhrzeit der Veröffentlichung (<i>text_datetime</i>)		
	URL des Beitrags (<i>text_permalink</i>)		
	Reddit-ID (<i>text_reddit_id</i>)		
	Korpus-ID (<i>text_submission_id</i>)		
	Bewertung, zusammengesetzt aus Up- und Downvotes der Mitglieder des Subreddits (<i>text_score</i>)		
	Art des Posts:		
	Beitrag (<i>submission</i>)	Kommentar (<i>comment</i>)	
		Art des Kommentars	
		Kommentar auf höchster Ebene (<i>initial</i>)	Antwort auf übergeordneten Kommentar (<i>comment</i>)
	ID des übergeordneten Beitrags oder Kommentars (<i>text_parent_id</i>)		

1 Mein Dank gilt hier Jan Langenhorst, der mit seinem computerlinguistischen Fachwissen die Erhebung der Daten ermöglicht und mich bei der Erstellung des Korpus unterstützt hat.

Während die grau hinterlegten strukturellen Attribute sich auf grundlegende Metainformationen beziehen, bilden die weiß hinterlegten strukturellen Attribute die interaktionalen Eigenschaften ab, um ein umfassendes Verständnis für den Diskurs auf r/WALLSTREETBETS zu entwickeln. Sie konkretisieren, um welche Art von Beitrag es sich handelt, sodass mithilfe dieser Attribute Diskursstränge rekonstruiert werden können. Die Daten sind mithin so aufbereitet, dass die interaktionalen Eigenschaften repräsentiert sind und der qualitativen Analyse zugänglich bleiben.

Der vorliegende Beitrag verfolgt einen explorativen Ansatz, in dem mittels der Analyse von Keywords und Word Sketches v.a. erste quantitative Befunde einen grundlegenden Eindruck vermitteln sollen, wie Beleidigungen zur Konstitution und Aufrechterhaltung einer CoP beitragen. Wie ich in Kapitel sechs erläutern werde, erweist sich insbesondere das Konzept der *linguistic appropriation* als anschlussfähig, um den Gebrauch von Beleidigungen als gemeinschaftsstiftende sprachliche Praktik besser zu verstehen.

5. Herangehensweise

Für die quantitativen Untersuchungen wurde Sketch Engine verwendet, eine online verfügbare Software, in der sowohl bereits vorhandene als auch eigene Korpora für statistische Analysen genutzt werden können (vgl. Kilgarrieff et al. 2004; 2014). Über Sketch Engine können neben der Erstellung von Frequenzlisten auch Keywords, Word Sketches, Kollokationen und n-Gramme analysiert werden. Die Größe des Wallstreetbets-Korpus erwies sich bei der Untersuchung von Keywords und n-Grammen als Hürde, da statistische Berechnungen am Gesamtkorpus sehr träge sind und auf Sketch Engine eine Obergrenze von 41 Millionen Tokens für den Upload eigener Korpora gilt. Daher wurde für die Untersuchung ein randomisiertes Sample-Korpus (*wsb-sample*) erstellt, welches etwa eine Million Tokens umfasst. Über CQP (Corpus Query Processor) wurden per Zufallsprinzip Beiträge ausgewählt und anhand ihrer individuellen IDs aus dem Datensatz kopiert. Aus diesen Beiträgen wurde wiederum das Korpus *wsb-sample* erstellt.

Anhand einer Keyword-Analyse wurden Lemmata aus dem *wsb-sample*-Korpus identifiziert, die im Vergleich zu anderen Korpora gehäuft auftreten, um so Rückschlüsse auf den gruppenspezifischen Sprachgebrauch auf r/WALLSTREETBETS zu ziehen. Dabei interessieren mich keine Lemmata, die typisch für Aktienhandelsdiskurse oder die Interaktion in Subreddits im Allgemeinen sind. Von Interesse sind jene Lemmata, die typisch für den spezifischen Subreddit r/WALLSTREETBETS sind. Aus diesem Grund wurde als Referenz ein Korpus erstellt, das Daten aus r/STOCKS umfasst, einem weiteren Subreddit, dessen Mitglieder sich wie auf r/WALLSTREETBETS auch mit aktuellen Entwicklungen an den weltweiten Börsenmärkten befassen und dort untereinander austauschen (vgl. Reddit, Inc. 2024; Reddit, Inc. 2023a).

Das stocks-sample-Korpus umfasst etwa 28 Millionen Tokens und wurde auf dieselbe Weise erstellt wie das wsb-sample-Korpus. Die Datengrundlage bildet hier ein randomisierter Auszug der Beiträge und Kommentare aus R/STOCKS, der ebenfalls mithilfe von Pushshift erhoben und in einem Korpus zusammengetragen wurde. Bei der Erstellung des stocks-sample-Korpus wurde darauf geachtet, dass der randomisierte Auszug der Daten dasselbe Verhältnis zur Größe des Gesamtkorpus hat wie das wsb-sample-Korpus. Als Referenz ist das stocks-sample-Korpus insofern geeignet, als es dem wsb-sample-Korpus in der thematischen Ausrichtung und dem Zweck ähnelt: Sowohl R/WALLSTREETBETS als auch R/STOCKS sind Subreddits, in denen sich Reddit-Nutzer*innen über Aktienhandel und aktuelle Entwicklungen an den internationalen Börsenmärkten informieren und austauschen. Lemmata, die typisch für den Diskurs im gesamten sozialen Netzwerk Reddit sind und solche, die typisch für Aktienhandelsdiskurse sind, sind also in beiden Korpora frequent und verfälschen die Ergebnisse der Keywordanalyse nicht.² Der Vergleich des stocks-sample- und des wsb-sample-Korpus ermöglicht demzufolge eine möglichst detaillierte und zielführende Untersuchung der Keywords ohne größere Verfälschungen.

Beide Korpora wurden in Sketch Engine hochgeladen, um dort statistische Untersuchungen durchzuführen. Neben der Keyword-Analyse wurden auch Word Sketches berücksichtigt, sodass nicht nur Aussagen zu isolierten Lemmata, sondern auch zu Mehrwortverbindungen getroffen werden können. Die Ergebnisse der Analyse werden im Folgenden vorgestellt.

5.1 Keywords

Tabelle 2 zeigt die fünfzig Keywords mit dem höchsten Keyness-Wert des wsb-sample-Korpus, verglichen mit dem stocks-sample-Korpus. Sie wurden über Sketch Engine nach ihrer relativen Frequenz je Million Tokens aufgelistet. Insgesamt lassen sich die Keywords grob in vier Kategorien unterteilen, die der Übersichtlichkeit halber in der Tabelle farblich voneinander unterschieden werden: Börsenspezifische Termini (gelb), reddit- bzw. netzwerkspezifische Termini (blau), Ausdrücke, die charakteristisch für den Sprachgebrauch auf R/WALLSTREETBETS sind (grün) sowie pejorative Ausdrücke und Personenbezeichnungen (rot). Die erste und zahlenmäßig am stärksten vertretene Kategorie beinhaltet Begriffe, die im Aktienhandel geläufig und somit börsenspezifisch sind. Dabei handelt es sich um Kürzel, anhand derer ein Wertpapier auf dem Börsenmarkt gelistet und identifiziert wird (u.a. *gme*, *pltr*,

2 Wie andere soziale Netzwerke auch, gibt es auf Reddit spezifische Termini, die v.a. die strukturellen Gegebenheiten und Affordanzen der Plattform bezeichnen (z.B. *flair*, *karma* oder *hot*). Ihre Bedeutungen sind für die Ausführungen im vorliegenden Beitrag nicht relevant, weswegen ich hier davon absehe, sie im Detail zu erklären.

nok, amc) oder Begriffe, die Vorgänge und Praktiken im Aktienhandel bezeichnen. Wenige Keywords umfassen Termini, die auf Reddit und/oder in anderen sozialen Netzwerken geläufig sind und sich auf bestimmte Eigenschaften bzw. Funktionalitäten des Netzwerks beziehen (z.B. *flair, flaired, mod, upload, notify, gif*). Neben diesen spezifischen Termini finden sich weitere Begriffe, die charakteristisch für den Sprachgebrauch auf R/WALLSTREETBETS sind und dort auch im Glossar des Forums aufgelistet sind (z.B. *dfv, stonk, diamond, tendie, banana, porn*). In dieser Liste besonders augenscheinlich sind allerdings eine Reihe von pejorativen Personenbezeichnungen, die in diversen Kontexten v.a. als Beleidigungen verwendet werden (z.B. *ape, retard, autistic, fucker, boomer, dick, pussy*).

Tabelle 2: Fünfzig Keywords mit dem höchsten *Keyness*-Wert in *wsb-sample* (Referenz: *stocks-sample*), absteigend nach ihrem *Keyness*-Wert sortiert.

	Lemma	Relative Frequenz wsb-sample	Relative Frequenz stocks-sample
1	gme	4.345,43	6,78
2	melvin	485,38	0,00
3	pltr	385,09	0,00
4	ape	489,97	0,00
5	flair	957,74	2,24
6	flaired	300,11	0,00
7	dfv	226,61	0,00
8	nok	2.304,39	13,31
9	sndl	152,35	0,00
10	stonk	320,78	1,10
11	amc	1.613,84	11,15
12	boyfriend	202,11	0,00
13	misuse	300,11	1,35
14	apha	124,02	0,00
15	retard	1.136,12	9,12
16	covid	106,42	0,00
17	bb	1.208,85	11,43
18	autist	190,63	1,03
19	citadel	144,69	0,00

	Lemma	Relative Frequenz wsb-sample	Relative Frequenz stocks-sample
20	diamond	591,03	5,82
21	biden	94,17	0,00
22	chamath	87,28	0,00
23	gang	194,46	1,85
24	tendie	278,67	3,87
25	bla	129,38	1,35
26	notify	304,70	4,54
27	icln	91,10	0,00
28	cohen	127,85	1,74
29	yolo	1.403,31	30,24
30	webull	163,83	2,77
31	ladder	172,26	3,19
32	gamma	115,60	2,20
33	gif	82,68	1,53
34	gamestop	458,58	13,28
35	gay	104,88	2,66
36	squeeze	1.039,66	38,23
37	upload	127,09	3,83
38	retarded	402,69	14,84
39	fuckin	161,54	5,40
40	porn	114,07	3,59
41	fucker	112,54	4,72
42	moon	1.002,91	40,79
43	boomer	230,44	9,23
44	banana	83,45	2,98
45	mod	522,13	24,17
46	biden	94,17	0,00
47	eod	111,01	4,97
48	dick	477,72	24,71
49	pussy	104,88	4,90
50	halt	297,81	17,78

5.2 Word Sketches

Aus der Liste der fünfzig häufigsten Keywords im *wsb-sample*-Korpus wurden Word Sketches für eine weiterführende Untersuchung der Beleidigungen erstellt. Kilgarriff et al. (2010: o.S.) zufolge handelt es sich bei einem Word Sketch um eine »automatic corpus-derived summary of a word's grammatical and collocational behaviour«. Dabei wird im Korpus nach den Lemmata gesucht, die häufig vor bzw. nach den Beleidigungen stehen. Wie ich in der Diskussion der Ergebnisse ausführen werde, ist die gezielte Suche nach Kollokationen eine aufschlussreiche Möglichkeit, mehr über den kontextuellen Gebrauch der Beleidigungen zu erfahren. Tabelle 3 zeigt eine Auflistung der Lemmata, die am häufigsten in Verbindung mit den Beleidigungen *ape*, *retard*, *autist*, *fucker*, *boomer*, *dick* und *pussy* auftreten. Neben der absoluten Frequenz sind in der Tabelle auch die relativen Häufigkeiten aufgelistet, die anzeigen, welchen Prozentsatz aller Okkurrenzen des jeweiligen Lemmas die Kollokation ausmacht.

Tabelle 3: Word Sketch der Lemmata *ape*, *retard*, *autist*, *fucker*, *boomer*, *dick* und *pussy* in *wsb-sample*

Keyword	Grammatische Relation	Kollokation	Frequenz (absolut)	Frequenz (relativ)
<i>ape</i>	modifiers of x	<i>fellow</i>	19	8,84 %
		<i>retarded</i>	12	5,58 %
		<i>strong</i>	7	3,26 %
		<i>dumb</i>	5	2,33 %
		<i>literal</i>	3	1,4 %
<i>retard</i>		<i>full</i>	22	9,09 %
		<i>here</i>	40	16,53 %
		<i>am</i>	6	2,48 %
	<i>enough</i>	7	2,89 %	
	<i>many</i>	3	1,24 %	
<i>autist</i>		<i>fellow</i>	27	23,28 %
		<i>true</i>	6	5,17 %
		<i>rookie</i>	2	1,72 %
		<i>random</i>	2	1,72 %
		<i>Patagucci</i>	1	0,86 %
<i>fucker</i>		<i>mother</i>	19	27,93 %
		<i>beautiful</i>	2	2,94 %
		<i>Romanian</i>	1	1,47 %
		<i>chuckhold</i>	1	1,47 %
		<i>lemon</i>	1	1,47 %
<i>boomer</i>		<i>Ok</i>	4	11,08 %
		<i>Okay</i>	3	8,31 %
		<i>REEEEEEEEE</i>	1	2,77 %
		<i>brain-dead</i>	1	2,77 %
		<i>cenile</i>	1	2,77 %
<i>dick</i>		<i>sucking</i>	2	2,99 %
		<i>fat</i>	2	2,99 %
		<i>own</i>	4	5,97 %
		<i>retarded</i>	2	2,99 %
		<i>diamond</i>	3	4,48 %
<i>pussy</i>		<i>fuckoff</i>	1	2,56 %
		<i>submissive</i>	1	2,56 %
		<i>Newb</i>	1	2,56 %
		<i>capitTOL</i>	1	2,56 %
		<i>dusty</i>	1	2,56 %

Hier fällt auf, dass die Lemmata *ape*, *retard* und *autist* u. a. in Verbindung mit anderen Lemmata stehen, die eher positiv konnotiert sind (*fellow*, *strong*, *true*) oder, im Falle von *retard*, zum Ausdruck bringen, dass Nutzer*innen diese auf sich beziehen (*am*, *here*). Darin unterscheiden sie sich von den anderen Beleidigungen, die bis auf *fucker*, das zweimal in Verbindung mit *beautiful* auftaucht, nicht mit eindeutig positiven Lemmata stehen. Auch ist die Häufigkeit des Lemmas *fellow* auffällig, das in Verbindung mit *ape* mit 19 Okkurrenzen und in Verbindung mit *autist* mit 27 Okkurrenzen mit Abstand am häufigsten auftritt. Demgegenüber stehen die Lexeme *fucker*, *boomer*, *pussy* und *dick*. Während *ape*, *retard* und *autist* primär durch positiv bewertete Lexeme modifiziert werden, sind es bei *pussy* v. a. negativ bewertete Lexeme wie *fuckoff*, *submissive* oder *Newb*. Ähnliches ist auch bei dem Lemma *dick* zu beobachten, während *boomer* primär mit *Ok* bzw. *Okay* steht, wobei es sich bei *Ok boomer* um einen in sozialen Netzwerken weit verbreiteten feststehenden Ausdruck handelt (vgl. Zeng/Abidin 2021; Diedrichsen 2023). Diese Beobachtungen deuten darauf hin, dass eine Reihe ausgewählter Beleidigungen auf R/WALLSTREETBETS nicht mehr als Schmähungen und Beleidigungen verwendet werden, sondern die Mitglieder diese vielmehr als Selbstbezeichnung nutzen. Inwiefern diese Beleidigungen auch zur Konstitution der CoP beitragen, wird im Folgenden Kapitel näher erläutert.

6. »I'm proud to be a fellow autist«: Das gemeinschaftsstiftende Potential von Beleidigungen

Am 6. Februar 2021 postete ein*e Nutzer*in im Subreddit R/ANSWERS einen Beitrag betitelt mit der Frage »Why does r/wallstreetbets use terms like ›retard‹ and ›autist‹ so much?« (R/ANSWERS, 6. Februar 2021, 01:41:54 Uhr)³. Unter den insgesamt 79 Kommentaren und noch mehr untergeordneten Replies finden sich diverse Erklärungsansätze, darunter einige, die auf das Verhalten und die Eigenwahrnehmung der Mitglieder anspielen: »It goes hand-in-hand with the risky behaviors, DGAF attitudes and self deprecation that the sub was popularized by.« (R/ANSWERS, 6. Februar 2021, 04:27:21 Uhr). In der Tat deuten die in Abschnitt 5 vorgestellten Ergebnisse darauf hin, dass Beleidigungen im wsb-sample-Korpus wiederkehrend und häufig genutzt werden. Die Annahme liegt also nahe, dass es sich dabei um einen wesentlichen Bestandteil des Repertoires der CoP handelt. Im Folgenden werde ich versuchen, anhand des soziolinguistischen Konzepts der *linguistic appropriation* zu erklären, warum Beleidigungen auf R/WALLSTREETBETS eine wichtige Rolle spielen und wie sie zur Konstitution der CoP im Subreddit beitragen. Der Ansatz der *linguistic appropriation* beschreibt die Verwendung hochgradig beleidigender Termini

3 Um die Privatsphäre der Nutzer*innen zu wahren, sehe ich davon ab, ihre Usernamen zu nennen und die URLs zu den zitierten Beiträgen anzugeben.

durch betroffene stigmatisierte Minderheiten und wurde v.a. beforscht an PoC im angloamerikanischen Raum, die das n-Wort als Selbstbezeichnung verwenden (vgl. Anderson 2018; Galinsky et al. 2003). Indem Betroffene Schmähungen als Selbstbezeichnung verwenden, durchlaufen die Begriffe einen Prozess der semantischen Umdeutung: Sie verlieren ihre ursprünglich herabsetzende Wirkung und werden stattdessen als Ausdruck der (stolzen) Zugehörigkeit zu einer Minderheit verwendet.

Wie in Kapitel 2 erläutert, entstehen in CoPs eine Reihe von Praktiken, darunter auch sprachliche und kommunikative Praktiken, die unmittelbar aus dem gemeinsamen Vorhaben der CoP resultieren und in diesem Zuge eines ihrer wesentlichen Merkmale werden (vgl. Eckert & McConnell-Ginet 1992). Wie ich anhand der Analyse von Keywords und Kollokationen aufzeigen konnte, ist im Fall von R/WALLSTREETBETS eine der augenscheinlichsten sprachlichen Praktiken die Verwendung von Beleidigungen. Insbesondere die Termini *ape*, *retard* und *autist* sind im Subreddit geläufig und auffällig hinsichtlich ihrer Verwendung in Kollokationen. Dabei handelt es sich um Lexeme, die in alltäglichen Gesprächssituationen seitens der Rezipient*innen als verletzend gedeutet würden (sowohl in der Face to face als auch in der medial vermittelten Kommunikation). Vor allem *autist* und *retard* sind Schmähungen, die marginalisierte und von Diskriminierung betroffene Personengruppen herabsetzen und daher als hochgradig problematisch einzustufen sind. Allen drei Begriffen ist gemein, dass sie auf die vermeintlich eingeschränkten kognitiven Fähigkeiten einer Person anspielen.

Zwar handelt es sich bei *ape*, *retard* und *autist* um Beleidigungen, die Untersuchung der Kollokationen im wsb-sample-Korpus relativiert diese Beobachtung jedoch teilweise. Die Befunde legen nahe, dass *ape* und *autist* vorwiegend durch *fellow* modifiziert werden, insbesondere *autist* steht mit Abstand am häufigsten in Verbindung mit dem attributiven Adjektiv. Semantisch könnten die Begriffe gegensätzlicher nicht sein: Während die Beleidigungen i. d. R. eine ausgrenzende, diskriminierende Wirkung entfalten, ist *fellow* mit dem deutschen Präfix *Mit-* vergleichbar, das »in Bildungen mit Substantiven eine Person als jemanden [kennzeichnet], der bzw. die zusammen mit einer anderen Person gesehen wird« (Dudenredaktion 2024). Als solches indiziert *fellow* hier unmissverständlich die Zugehörigkeit einer Person zur Gruppe, und dementsprechend handelt es sich bei *autist* und *ape* um Selbstbezeichnungen, welche die Mitglieder der CoP sich selbst verleihen. Auch stehen *ape* und *autist* wiederholt in Verbindung mit *strong* und *true*, also positiv konnotierten Adjektiven, die dementsprechend eine positive Haltung zum modifizierten Subjekt zum Ausdruck bringen. Ähnlich verhält es sich mit *retard*, das in Verbindung mit *here* und *am* steht. Dies deutet darauf hin, dass in diesen Instanzen *retard* als Selbstbezeichnung verwendet wird und ebenfalls nicht als Beleidigung in der eigentlichen Bedeutung gelten kann, da es nicht als beleidigende Äußerung gegen eine andere Person verwendet wird.

Die Häufigkeit der Kollokation *fellow + ape/autist* führt zur Annahme, dass die Beleidigungen hier hinsichtlich ihres Gebrauchs, sowohl aus semantischer als auch aus pragmatischer Sicht, andere Funktionen erfüllen. Diese Schimpfwörter durchlaufen also einen Prozess der semantischen Umdeutung. Ähnlich wie in einem Prozess der *linguistic appropriation* eignen sich die Mitglieder des Subreddits Beleidigungen an und verwenden diese, um Zugehörigkeit zur CoP zu signalisieren. *Linguistic appropriation*, die vorrangig bei PoC oder der LGBTQIA+-Community untersucht wurde (vgl. Anderson 2018; Galinsky u.a. 2003) hat allerdings i.d.R. einen politisch motivierten Hintergrund, der auf die strukturelle Diskriminierung der Betroffenen zurückzuführen ist. Bei den untersuchten Communities handelt es sich z.B. um Bevölkerungsgruppen, die seit Jahrhunderten in hohem Maße von (mitunter institutionalisiertem) Rassismus und Diskriminierung betroffen sind. Dies ist nicht der Fall bei r/WALLSTREETBETS. Die CoP wird zwar nicht stigmatisiert, dennoch stößt sie einen Prozess an, der Ähnlichkeiten zur *linguistic appropriation* hat: Indem die Mitglieder Beleidigungen als Selbstbezeichnung verwenden, werden diese semantisch umgedeutet und verlieren im Diskurs auf r/WALLSTREETBETS ihre diffamierende Funktion.

Die in r/WALLSTREETBETS beobachtete Verwendung von Beleidigungen weist starke Ähnlichkeiten zu Technau (vgl. 2018b) Befunden auf, denen zufolge Schimpfwörter unterschiedliche Funktionen zukommen, je nachdem wie und in welchen Kontexten sie verwendet werden. Werden Schimpfwörter referentiell und pejorativ gegen Betroffene verwendet, handelt es sich also um einen diffamierenden Akt, anders kann es sich jedoch bei der Verwendung von Beleidigungen in Gruppen verhalten (vgl. Technau 2018a; Technau 2018b; Croom 2013). Diese Beobachtung beruht auf Spotorno und Bianchi, welche die gruppeninterne Verwendung von Schimpfwörtern danach unterscheiden, ob es sich dabei um einen bewusst politisch motivierten Gebrauch handelt oder nicht:

In-groups use their own slurs for non-derogatory purposes in at least two kinds of contexts: A. Friendship contexts – where the non-derogatory use has no conscious political or cultural intent [...]; B. Appropriation contexts – where civil rights groups reclaim the use of the slur as a tool of deliberate political and social struggle (Spotorno/Bianchi 2015: 244)

Demzufolge ist nicht jeder Akt, in dem Mitglieder einer Gruppe eine Beleidigung übernehmen, als Form der *linguistic appropriation* zu verstehen. Vielmehr können Beleidigungen in Gruppen als Ausdruck der Zuneigung dienen: »[there,] the terms are applied to non-members of the target group (non-referential uses) or to people for whom the speaker has an affection (non-pejorative uses)« (Technau 2018b: 39). Im Fall von r/WALLSTREETBETS ist der Gebrauch von Schimpfwörtern also als Ausdruck der Zuneigung zu verstehen, anhand dessen Gruppenzugehörigkeit zur CoP signa-

liert werden kann. Indem die Mitglieder ihre Zuneigung mithilfe diverser Beleidigungen signalisieren, versuchen sie ihre Zugehörigkeit zur CoP auszudrücken und so das gemeinsame Vorhaben zu unterstützen: den versuchten Short Squeeze, für den der möglichst große Zusammenhalt einer möglichst großen Gruppe von Beteiligten notwendig ist. Demgegenüber stehen andere Beleidigungen, die nicht der Adressierung anderer Mitglieder dienen, sondern weiterhin ihre beleidigende Wirkung entfalten und so der Abgrenzung und Distanzierung von Nicht-Mitgliedern dienen. Es gilt: Die Guten sind *apes*, *retards* und *autists*, die Schlechten hingegen *fuckers*, *boomers*, *dicks* und *pussies*.

Auf R/WALLSTREETBETS sind dementsprechend primär Schimpfwörter positiv behaftet, die auf die vermeintlich eingeschränkten kognitiven Fähigkeiten der Mitglieder anspielen (u.a. *ape*, *retard* und *autist*). Erklärungen hierfür sind auf umgangssprachliche Termini aus der Finanzwelt sowie popkulturelle Bezugnahmen zurückzuführen: In ihrem Jargon spielen die Mitglieder auf Terminologie an, die unter professionellen Aktienhändler*innen geläufig ist. Dazu zählt u.a. der Ausdruck *dumb money*, der als diffamierende Bezeichnung für Kleinanleger*innen verwendet wird (vgl. Oxford English Dictionary 2023a)⁴. Des Weiteren ist die Verwendung von *ape* eine Anspielung auf den Film PLANET OF THE APES (dt. PLANET DER AFFEN) aus dem Jahr 2001, der von einem Planeten handelt, auf dem Menschenaffen die Herrschaft über die Menschen innehaben (vgl. IMDb.com, Inc. 2024). Diese popkulturelle Anspielung greift also nicht nur den Terminus des Menschenaffen (engl. *ape*) auf, sondern ebenfalls die Grundidee des Films: Die vermeintlich unterlegenen Menschenaffen erlangen die Macht und setzen sich gegen die Menschheit durch.

7. Grenzen und Möglichkeiten der Studie

Ziel des vorliegenden Beitrags war eine explorative Untersuchung sprachlicher Praktiken, die zur Konstitution einer CoP auf R/WALLSTREETBETS beitragen. Die Ergebnisse der korpusbasierten Untersuchung von Beleidigungen bieten einen ersten Einblick in den Sprachgebrauch der Mitglieder. Die Befunde deuten darauf hin, dass Beleidigungen als Instrument eingesetzt werden, um sich als CoP zu konstituieren und die eigene Zugehörigkeit zu signalisieren. Zunächst handelt es sich dabei jedoch nur um Eindrücke, die auf einer explorativen Herangehensweise

4 Das OED online listet unter *dumb money* drei Belege. Einer davon bezieht sich auf den folgenden Artikel aus der New York Times vom 28. Januar 2021, in dem der versuchte Short Squeeze von R/WALLSTREETBETS thematisiert wird: »Dumb Money: Is on GameStop, and It's Beating Wall Street at Its Own Game« (Phillips/Lorenz 2021). Im Gegensatz dazu steht *smart money* für erfahrene und professionelle Aktienhändler*innen und Hedgefondsmanager*innen (vgl. Oxford English Dictionary 2023b).

beruhen. Eine wesentliche Schwäche der durchgeführten Untersuchungen liegt somit in der Generalisierbarkeit der Ergebnisse, die unmittelbar mit der Größe der Datengrundlage zusammenhängt. Zwar handelt es sich beim wsb-sample-Korpus um einen randomisierten Ausschnitt aus dem Gesamtkorpus, allerdings umfasst das Sample mit rund 1 Million Tokens nur einen Bruchteil der insgesamt über 220 Millionen Tokens. Ob sich diese Befunde auf das Gesamtkorpus übertragen lassen, müssen größer angelegte Untersuchungen zeigen.

Als erster Gradmesser sind die Ergebnisse der Analyse anschlussfähig für weiterführende Untersuchungen. Es gilt zunächst die vorläufigen Ergebnisse aus dem wsb-sample-Korpus anhand des Gesamtkorpus zu überprüfen, um abzugleichen, inwiefern die Befunde darauf übertragbar sind. Zudem erlaubt die Annotation des Korpus tiefergehende qualitative Untersuchungen, welche die Verwendung von Schimpfwörtern aus diskurslinguistischer Perspektive ermöglicht. Eine solche qualitativ ausgerichtete diskurslinguistische Herangehensweise erlaubt wiederum die genauere Auseinandersetzung mit dieser sprachlichen Praktik ebenso wie eine trennscharfe Definition und Differenzierung der Verwendung von Beleidigungen auf r/WALLSTREETBETS. In einem weiteren Schritt können komparative Untersuchungen mit anderen sozialen Bewegungen aufschlussreich sein, um sowohl netzwerkintern als auch -übergreifend sprachliche Praktiken der Gemeinschaftsbildung in diversen sozialen Bewegungen zu vergleichen.

8. Fazit

In seiner Reichweite und den daraus resultierenden Implikationen, die es auf die Offline-Welt ausübte, ist das Fallbeispiel r/WALLSTREETBETS hochaktuell. Es zeigt eindrücklich eine mögliche Ausprägung eines Phänomens, das mit #metoo, Black Lives Matter oder #ichbinhanna bereits seit einiger Zeit nicht nur innerhalb der sozialen Medien, sondern auch darüber hinaus Wellen in der Gesellschaft schlägt. Eine Gelingensbedingung für den Erfolg einer solchen sozialen Bewegung ist die Herstellung von Gemeinschaft und Zusammenhalt. Der vorliegende Beitrag hat zunächst gezeigt, wie die soziale Bewegung, die in r/WALLSTREETBETS entstand, konzeptualisiert werden kann. Hierbei erweisen sich zwei Konzepte als zielführend: Einerseits das Verständnis von r/WALLSTREETBETS als virtueller Interaktionsraum und andererseits die Perspektive auf r/WALLSTREETBETS als CoP. Um den Subreddit vollumfänglich zu verstehen, reicht es nicht aus, eines der beiden Frameworks isoliert zu betrachten, vielmehr müssen beide Konzepte berücksichtigt werden. Beide Perspektiven sind als komplementär zu erachten, um den Subreddit für die sprachwissenschaftliche Analyse nutzbar zu machen. Diese dichotome Betrachtungsweise eröffnet eine neue Perspektive auf den Subreddit, die in Anlehnung an Marx und Schmidt als »neue soziale [Realität]« (Marx/Schmidt 2019: 12) zu verstehen ist. Mit-

hilfe der darin entstehenden, individuellen Interaktionspraktiken brachte R/WALLSTREETBETS eine soziale Bewegung hervor, die über eine Reihe gesellschaftlicher Funktionen und Dynamiken verfügt (vgl. Marx/Schmidt 2019b: 12). Diese Dynamiken entwickelten eine große Durchschlagskraft und Reichweite, die wiederum dazu führten, dass die soziale Bewegung die Grenzen des sozialen Netzwerks überwand und mit ihrer konzertierten Aktion erhebliche Schwankungen an den weltweiten Börsenmärkten auslöste.

Basierend auf diesem dichotomen Verständnis wurde eine Untersuchung zur Verwendung von Beleidigungen als eine mögliche sprachliche Praktik der Gemeinschaftsbildung durchgeführt. Die Ergebnisse der korpusbasierten Analysen vermitteln einen Eindruck, wie Mitglieder mithilfe von Beleidigungen ihre Zugehörigkeit ausdrücken und so mit ihrem sprachlichen Handeln zur Konstitution und Aufrechterhaltung dieser CoP beitragen können. Zwar handelt es sich hier um einen ausschnitthaften Einblick in eine isolierte Bewegung, doch die herausgearbeiteten Charakteristika reflektieren die Individualität und die Besonderheiten dieser Bewegung. Zudem konnte die Analyse zeigen, wie eben diese Individualität und die Besonderheiten im Fall von R/WALLSTREETBETS sowohl zur Konstitution einer CoP als auch zum Zusammenhalt der Bewegung beitragen. Insofern gibt der vorliegende Beitrag Anlass dazu, auch weitere soziale Bewegungen aus linguistischer Perspektive in den Blick zu nehmen, um darüber hinaus zu untersuchen, welche Rolle der Sprachgebrauch und sprachliche Praktiken in sozialen Bewegungen spielen.

Literatur

- Anderson, Luve (2018): *Calling, Addressing, and Appropriation*, Oxford: Oxford University Press.
- Baringhorst, Sigrid (2019): »Auswirkungen der Digitalisierung auf soziale Bewegungen: Annahmen, Befunde und Desiderata der Forschung«, in: Jeanette Hoffmann/Norbert Kersting/Claudia Ritzi/Wolf J. Schünemann (Hg.), *Politik in der digitalen Gesellschaft*, Bielefeld: transcript, S. 151–170.
- Beißwenger, Michael (2013): »Space in Computer-Mediated Communication. Corpus-Based Investigations on the Use of Local Deictics in Chats«, in: Peter Auer/Martin Hilpert/Anja Stukenbrock/Benedikt Szendrői (Hg.), *Space in Language and Linguistics. Geographical, Interactional, and Cognitive Perspectives*, Berlin: De Gruyter, S. 494–528.
- Biermann, Kai/Lisa Hegemann (2021): Wenn die Yolo-Kidz an der Börse zocken. Abrufbar unter: https://www.zeit.de/digital/internet/2021-01/reddit-gamestop-p-aktien-wallstreetbets-mitglieder-wachstum-aktienmarkt?utm_referrer=htt ps%3A%2F%2Fde.wikipedia.org%2F (Stand: 04.04.2024).

- Croom, Adam M. (2013): »How to do Things with Slurs: Studies in the Way of Derogatory Words«, in: *Language & Communication* 33(3), S. 177–204.
- Dang-Anh, Mark (2019): *Protest twittern. Eine medienlinguistische Untersuchung von Straßenprotesten*, Bielefeld: transcript.
- Dang-Anh, Mark/Dorothee Meer/Eva L. Wyss (Hg.) (2022): *Protest, Protestieren, Protestkommunikation*, Berlin/Boston: De Gruyter.
- Diedrichsen, Elke (2023): »Internet Memes – Funktionen und Motivationen«, in: Simon Meier-Vieracker/Lars Bülow/Konstanze Marx/Robert Mroczynski (Hg.), *Digitale Pragmatik*, Berlin/Heidelberg: Springer, S. 153–183.
- Dudenredaktion (2024): Mit-. Abrufbar unter: https://www.duden.de/rechtschreibung/Mit_ (Stand: 04.04.2024).
- Dürscheid, Christa (2015): »Interaktionsräume ohne Grenzen? Texte in den neuen Medien«, in: Martine Dalmas/Marina Foschi Albert/Marianne Hepp/Eva Neuland (Hg.), *Texte im Spannungsfeld von medialen Spielräumen und Normorientierung: Pisaner Fachtagung 2014 zu interkulturellen Perspektiven der internationalen Germanistik*, München: Iudicium, S. 74–88.
- Eckert, Penelope/Sally McConnel-Ginet (1992): »Think Practically and Look Locally: Language and Gender as Community-Based Practice«, in: *Annual Review of Anthropology* 21(1), S. 461–488.
- Fielitz, Maik/Leslie Gauditz/Daniel Staemmler/Verena Stern (2020): »Digitaler Aktivismus: Hybride Repertoires zwischen Mobilisierung, Organisation und Vermittlung«, in: *Forschungsjournal Soziale Bewegungen* 33(2), S. 397–400.
- Fielitz, Maik/Daniel Staemmler (2020): »Hashtags, Tweets, Protest? Varianten des digitalen Aktivismus«, in: *Forschungsjournal Soziale Bewegungen* 33(2), S. 425–441.
- Galinsky, Adam D./Kurt Hugenberg/Carla Groom/Galen V. Bodenhausen (2003): »The Reappropriation of Stigmatizing Labels: Implications for Social Identity«, in: Jeffrey T. Polzer (Hg.), *Identity Issues in Groups: Research on Managing Groups and Teams*, Bingley: Emerald Publishing Limited, S. 221–256.
- Hausendorf, Heiko/Reinhold Schmitt (2018): »Sprachliche Interaktion im Raum«, in: Arnulf Deppermann/Silke Reineke (Hg.), *Sprache im kommunikativen, interaktiven und kulturellen Kontext*, Berlin/Boston: De Gruyter, S. 87–118.
- Holly, Werner/Peter Kühn/Ulrich Püschel (1984): »Für einen »sinnvollen« Handlungsbegriff in der linguistischen Pragmatik«, in: *Zeitschrift für Germanistische Linguistik* 12, S. 275–312.
- Hutchby, Ian (2001): »Technologies, Texts and Affordances«, in: *Sociology* 35(2), S. 441–456.
- IMDb.com, Inc. (2024): *Planet der Affen*. Abrufbar unter: <https://www.imdb.com/title/tt0133152/> (Stand: 04.04.2024).
- Kilgarriff, Adam/Vojtěch Kovář/Simon Krek/Irena Srdanović/Carole Tiberius (2010): »A Quantitative Evaluation of Word Sketches«, in: Anne Dykstra/Tanneke Scho-

- onheim (Hg.), Proceedings of the 14th EURALEX International Congress (Leeuwarden, 6–10 July 2010), Leeuwarden: Fryske Akademy, S. 372–379.
- Kilgarriff, Adam/Pavel Rychlý/Pavel Smrž/David Tugwell (2004): »The Sketch Engine«, in: Geoffrey Williams/Sandra Vessier (Hg.), Proceedings of the 11th EURALEX International Congress (Lorient, 6–10 July 2004), Lorient Cedex: Université de Bretagne sud, S. 105–116.
- Kilgarriff, Adam/Vít Baisa/Jan Bušta/Miloš Jakubíček/Vojtěch Kovář/Jan Michelfeit/Pavel Rychlý/Vít Suchomel (2014): »The Sketch Engine: Ten Years on«, in: *Lexicography* 1, S. 7–36.
- Kneuer, Marianne/Saskia Richter/Melanie Rudolph (2015): *Soziale Medien in Protestbewegungen: neue Wege für Diskurs, Organisation und Empörung?*, Frankfurt a.M./New York: Campus Verlag.
- Lave, Jean/Etienne Wenger (1991): *Situated Learning: Legitimate Peripheral Participation*, Cambridge: Cambridge University Press.
- Leuckert, Sven (2020): »Rethinking Community in Linguistics: Language and Community in the Digital Age«, in: Bettina Jansen (Hg.), *Rethinking Community through Transdisciplinary Research*, Cham: Springer International Publishing, S. 111–125.
- Leuckert, Sven/Martin Leuckert (2020): »Towards a Digital Sociolinguistics: Communities of Practice on Reddit«, in: Sofia Rüdiger/Daria Dayter (Hg.), *Corpus Approaches to Social Media*, Amsterdam: John Benjamins, S. 15–40.
- Marx, Konstanze/Axel Schmidt (Hg.) (2019a): *Interaktion und Medien: Interaktionsanalytische Zugänge zu medienvermittelter Kommunikation*, Heidelberg: Winter.
- Marx, Konstanze/Axel Schmidt (2019b): »Interaktionsanalytische Zugänge zu medienvermittelter Kommunikation. Zur Einleitung in diesem Band«, in: Konstanze Marx/Axel Schmidt (Hg.), *Interaktion und Medien: Interaktionsanalytische Zugänge zu medienvermittelter Kommunikation*, Heidelberg: Winter, S. 1–31.
- Meyerhoff, Miriam/Anna Strycharz (2013): »Communities of Practice«, in: J. K. Chambers/Natalie Schilling (Hg.). *The Handbook of Language Variation and Change*, Chichester/Malden: Wiley, S. 428–447.
- Oxford English Dictionary (2023a): dumb money, n. Abrufbar unter: <https://doi.org/10.1093/OED/5683876762> (Stand: 04.04.2024).
- Oxford English Dictionary (2023b). smart money, n. Abrufbar unter: <https://doi.org/10.1093/OED/1627998512> (Stand: 04.04.2024).
- Phillips, Matt/Taylor Lorenz (2021): »Dumb Money« is on GameStop, and it's Beating Wall Street at its Own Game. Abrufbar unter: <https://www.nytimes.com/2021/01/27/business/gamestop-wall-street-bets.html> (Stand: 04.04.2024).
- Reddit, Inc. (2024): Pushshift-API pushshift.io. Abrufbar unter: <https://pushshift.io/signup> (Stand: 04.04.2024).
- Reddit, Inc. (2023a): r/wallstreetbets – wallstreetbets. Abrufbar unter: <https://www.reddit.com/r/wallstreetbets/> (Stand: 04.04.2024).

- Reddit, Inc. (2023b): Was sind Communities oder »Subreddits«? Abrufbar unter: <https://support.reddithelp.com/hc/de/articles/204533569-Was-sind-Communities-oder-Subreddits-> (Stand: 04.04.2024).
- Robertson, Harry (2021): Short-Sellers are Nursing Estimated Losses of \$19 Billion in 2021 After Betting on GameStop's Share Price to Fall. Abrufbar unter: <https://markets.businessinsider.com/news/stocks/short-sellers-sitting-on-19-billion-of-losses-on-gamestop-data-shows-2021-1-1030020684> (Stand: 04.04.2024).
- Schmid, Helmut (1997): »Probabilistic Part-of-Speech Tagging Using Decision Trees«, in: Daniel B. Jones/Harold Somers (Hg.), *New Methods in Language Processing*, London: Routledge, S. 154–164.
- Spotorno, Nicola/Claudia Bianchi (2015): »A Plea for an Experimental Approach on Slurs«, in: *Language Sciences* 52, S. 241–250.
- Stegbauer, Christian (2018): *Shitstorms. Der Zusammenprall digitaler Kulturen*, Wiesbaden: Springer.
- Storrer, Angelika (2001): »Sprachliche Besonderheiten getippter Gespräche: Sprecherwechsel und sprachliches Zeigen in der Chat-Kommunikation«, in: Michael Beißwenger (Hg.), *Chat-Kommunikation. Sprache, Interaktion, Sozialität & Identität in synchroner computervermittelter Kommunikation. Perspektiven auf ein interdisziplinäres Forschungsfeld*, Stuttgart: ibidem, S. 3–24.
- Subreddit Stats (2024): [r/wallstreetbets stats](https://subredditstats.com/r/wallstreetbets). Abrufbar unter: <https://subredditstats.com/r/wallstreetbets> (Stand: 04.04.2024).
- Technau, Björn (2018a): *Beleidigungswörter: Die Semantik und Pragmatik pejorativer Personenbezeichnungen*, Berlin/Boston: De Gruyter.
- Technau, Björn (2018b): »Going Beyond Hate Speech: The Pragmatics of Ethnic Slur Terms«, in: *Lodz Papers in Pragmatics* 14(1), S. 25–43.
- Zeng, Jing/Crystal Abidin (2021): »#OkBoomer, Time to Meet the Zoomers«: Studying the Memefication of Intergenerational Politics on TikTok«, in: *Information, Communication & Society* 24(16), S. 2459–2481.

